J. Rüefli, Aufagben zur Anwendung der Gleichungen auf die geometrischen Berechnungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-240649

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Paris. (Aus „Neuschule".) In der Schulsektion des Conseil municipal stellte Herr Delabousse als sprechende Ergebnisse zusammen: 1852, zu Anfang des Kaiserthums von Staatsstreichs Gnaden, weist das Pariser Elementarschulbüdget nur Fr. 1,604,000, dagegen 1869 schon Fr. 6,350,000. Eine viel raschere Progression weist die dritte Republik auf: Die Munizipalität bewilligte 1872: Fr. 8,370,000; 1875: Fr. 10,240,000; 1879: Fr. 12,402,000; 1881: Fr. 16,900,000.

Die „Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht" von Hofmann, Leipzig" bespricht im 2. Heft des XII. Jahrganges das von Fischer bearbeitete „Lehrbuch für Chemie und Mineralogie" und sagt:

„Dem kritischen Theile unserer Zeitschrift fällt die Aufgabe zu, von Zeit zu Zeit auf die relativ besten Lehrbücher insbesondere hinzuweisen. Wenn wir nun für das Bereich des naturgeschichtlichen Unterrichtes im Gebiete des Organischen als die besten unter den gegenwärtig existirenden Lehrbüchern für

Botanik: Behrens, Lehrbuch der Botanik und für

Zoologie: **Keller**,*) *Grundlehren der Zoologie*

bezeichnen zu sollen glauben, so möchten wir ihnen für den unorganischen Theil zweifellos das Buch von Fischer anreihen.

Diese drei — Keller, Behrens, Fischer — mit denen wol nur wenige konkurriren können, möchten wir als eine Art an der Spitze marschirenden Elitekorps im Gebiete des naturgeschichtlichen Unterrichtes bezeichnen."

*) Dozent an der Zürcherischen Hochschule.

J. Rüefli, Aufgaben zur Anwendung der Gleichungen auf die geometrischen Berechnungen. Bern, Dalp'sche Buchhandlung. Preis 70 Cts.

Wir wünschen dieser zweiten Auflage des Büchleins mit dem Verfasser neue Freunde zu den schon erworbenen. Es ist eine recht reichhaltige Sammlung von im Ganzen über 900 Aufgaben über Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten — alle der Geometrie entnommen. Dadurch wird dem Schüler die Möglichkeit geboten, bei den algebraischen Rechnungen auch zugleich die einschlagenden geometrischen Lehrsätze sich in's Gedächtniß zu rufen und sie zu seinem geistigen Eigenthum zu machen. Die Sammlung enthält genügend Aufgaben für 3—4 Schuljahre und bietet besonders im letzten Abschnitte eine große Anzahl schöner Aufgaben für vorgerücktere Schüler, die noch dadurch interessanter gemacht werden können, daß der Schüler die algebraisch erhaltenen Resultate konstruirt. Die kleine Sammlung, die nicht eine angebliche, sondern eine wirkliche Lücke ausfüllt, sei bestens empfohlen. A.

Redaktionskommission:
Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstraß.

---

[1] In der Schulbuchhandlung **Antenen** in **Bern** und beim Herausgeber in Nidau ist nun zu haben:

Rufer, H., *Exercices et Lectures, cours élémentaire de la langue française à l'usage des écoles allemandes.* Première partie. Geb. per Dutzend Fr. 9. 60; per Exemplar 85 Rp.

Dieses Büchlein entspricht dem ersten Jahreskurs im französischen Unterrichte, ist Uebungs- und Lesebuch zugleich und betont namentlich die Sprachübung. Es hält sich an den Unterrichtsplan der bernischen Sekundarschulen; doch die einfachen französischen und deutschen Vorübungen, die kurzen, leichtfaßlichen, dem Anschauungskreise des Kindes entnommenen Beschreibungen und Erzählungen, worin von den Verben nur avoir und être angewandt werden, die Aufeinanderfolge der Substantiven gleichen Geschlechts und die Trennung derselben in Silben ermöglichen seinen Gebrauch in jeder Schule, namentlich auch in der Primarschule.

Im **Verlags-Magazin** (J. Schabelitz) in **Zürich** ist erschienen und von demselben direkt, sowie in allen Buchhandlungen zu haben:

Religiöse Scheidewände.
Ein Wink in der Judenbewegung.
Von **Leo Rauchmann.**
Preis 75 Cts.

Aus der religiösen Isolirung der Juden entspringen sehr grelle soziale Mißverhältnisse. Trotzdem ist es erklärlich, daß von den Juden jede noch so wohlwollende Einladung, sich der herrschenden Religion anzuschliessen, ausgeschlagen wird. Dagegen kann erwartet werden, daß das Judenthum, in seinem religiösen und sozialen Interesse, sich aufraffe, um das, was der Verfasser der vorliegenden Broschüre „religiöse Scheidewände" nennt, zu beseitigen. Die überaus anziehend geschriebene und von originellen Geistesblitzen sprühende Schrift behandelt diesen Gegenstand mit fachmännischer Gründlichkeit und Gewandtheit auf historischer Basis und wird um so weniger verfehlen, Aufsehen zu erregen, als sie sich über das Niveau der Broschürenfluth in der Judenfrage bedeutend erhebt und gegen das Christenthum eine auf jüdischer Seite überraschende Haltung einnimmt.

Neue Hektographen,
welche tiefschwarze Abzüge liefern, die nie verbleichen, erstellt und verkauft **Samuel Fehlmann** in Schaffhausen, das Stück à 15 Fr., ohne Schachtel à 10 Fr.

Avis.

[1] **Alpen-** und **Ebenen-Pflanzen** jeder Art, gut getrocknet, verkauft
Brändli, Lehrer, Regensdorf.

Neu erschienene Kataloge:

Katal. 37: **Auswahl billiger Bücher** aus verschiedenen Fächern: Theologie, protest. u. katholische, Philosophie und Pädagogik, Geschichte und Geographie, Naturwissenschaften, Baukunst, Medizin, Jugendschriften, deutsche Belletristik, Kuriosa etc. etc.

Katal. 38: **Orientalia u. Judaica**, Linguistik u. Literatur; Geschichte u. Archäologie.

Alle unsere Kataloge stehen **gratis** und **franko** zu Diensten. Wir bitten zu verlangen, da wir im Allgemeinen unverlangt nicht versenden.

C. Detloff's Antiquariat
[2] **in Basel.**

[1] Im Verlag der Schulbuchhandlung **J. Kuhn** in **Bern** ist soeben erschienen:

Die Harfe,

Volksgesangbuch, enthaltend 100 zwei- und dreistimmige Lieder für Schule, Haus und Verein, von **F. Schneeberger**, Musikdirektor in Biel.

Durch eine Menge neuer Kompositionen von oft sehr geringem Gehalt wurden während der letzten Jahre viele unserer ältern, gediegenen und allgemein hochgeschätzten Lieder verdrängt. Deshalb wurde schon längere Zeit von den verschiedensten Seiten der dringende Wunsch geäußert, es möchten diese früher viel gesungenen markigen Volkslieder in eine Sammlung vereinigt und unsern Schulen und Frauenchören zugänglich gemacht werden. Diesem Verlangen kommt nun das vorliegende Liederbuch in vollstem Maße nach. Die Sammlung wird von Fachkennern als eine *sehr gediegene* erklärt und bestens empfohlen.

Preis gegen Baar Fr. 1; auf 12 ein Freiexemplar.

Die **Schulverwaltung Riesbach** wünscht eine Anzahl **Lehrmittel**, die durch Zufall vorräthig geworden, zu ermäßigten Preisen zu verkaufen. Die Lesebücher sind sämmtlich 1879er Ausgabe; die Rechnungs- und Geometriehefte die von Gubler durchgesehenen; alle ungebraucht und gut gebunden.

Lesebuch	VI,	15	Stück	à 50 Cts.,
	V,	5	„	à 50 „
	IV,	12	„	à 30 „
Rechnungsheft	VI,	28	„	à 15 „
	V,	18	„	à 15 „
	IV,	10	„	à 15 „
Geometrie	VI,	40	„	à 15 „
	V,	36	„	à 15 „
	IV,	55	„	à 15 „

Offerten sind zu adressiren an **R. Rau**, Lehrer.

[1] Verlag von **J. Kuhn**, Schulbuchhandlung, **Bern.**

Geographische Lehrmittel von N. Jacob, Progymnasiallehrer in Biel:

Auf 1. Juni 1881 erscheinen die neuen, nach der letzten eidgen. Volkszählung umgearbeiteten und verbesserten Auflagen folgender Lehrbücher:

Geographie der Schweiz für Mittelschulen und mehrkl. Primarschulen. 5. Aufl. Preis 80 Cts. Auf 12 ein Freiexemplar.

Geographie des Kantons Bern für Mittelschulen und mehrkl. Primarschulen. 4. Aufl. Preis 70 Cts. Auf 12 ein Freiexemplar.

Geographisches Handbüchlein für die bernischen Primarschulen 3. Aufl. Preis 20 Cts. Ferner:

Geographie von Europa für Mittelschulen und mehrkl. Primarschulen. 3. Aufl. Preis 40 Cts. Auf 12 ein Freiexemplar.

Geographie der aussereuropäischen Erdtheile für Mittelschulen u mehrkl. Primarschulen. Preis 50 Cts. Auf 12 ein Freiexemplar.

Die **anerkannt vorzüglichen** geogr. Lehrmittel von Hrn. Progymnasiallehrer Jacob in Biel sind von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern den bernischen Schulen in **erster Linie** empfohlen und auch in den übrigen Kantonen und im Ausland vielfach eingeführt. Eine weitere Empfehlung ist daher wol überflüssig.

Schweizer. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.
Fraumünsterschulhaus in Zürich.
Täglich geöffnet von 10—12 Uhr Vormitt. und 2—5 Uhr Nachmitt. Sonntag Vormitt. 10—12 Uhr. Entrée frei.

Druck und Expedition von J. Schabelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).